

Ein gemeinsamer Weg, Einträge von Insektiziden in Gewässer zu reduzieren

Abteilung für Umwelt, Landwirtschaft Aargau und landw. Betriebe

Projektziele

- Zeigen, dass aktuelle Anwendungen von Insektiziden das Gewässer nicht oder kaum belasten
- Falls Gewässer dennoch belastet: Gemeinsam mit beteiligten Akteuren Eintragspfade identifizieren und Massnahmen festlegen
- Erkenntnisse in die landwirtschaftliche Beratung einfliessen

Kein Ziel

- Die einzelnen landwirtschaftlichen Betriebe zu kontrollieren

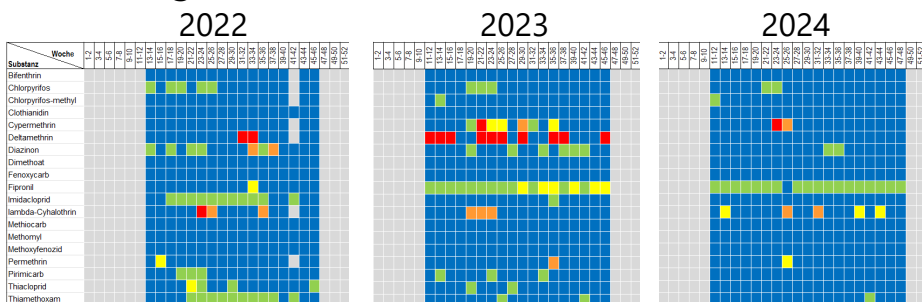


Perimeter

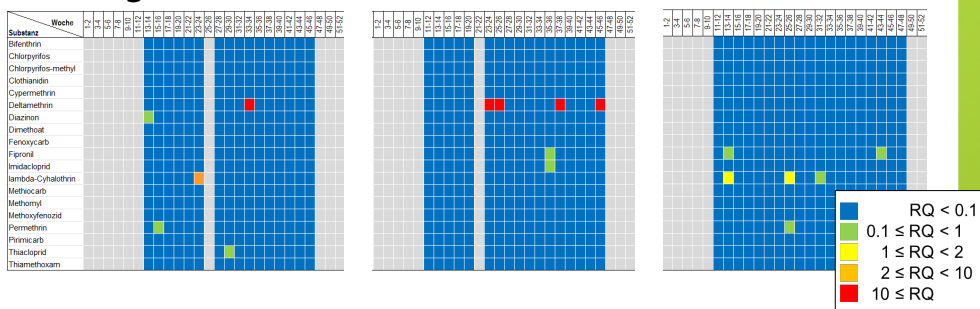
- Mittelgrosses Gewässer, Vorbelastung obstrom möglichst gering
- Insektizid-Belastungen im Perimeter zu erwarten, Vorkenntnisse hilfreich
- Gewässerabschnitt: 2 km
- Einzugsgebiet: 480 ha, 85 ha Hauptkulturen mit potenzieller Insektizid-Anwendung
- 32 Betriebe, gewisse Anonymität sichergestellt

Belastungssituation durch Insektizide

Belastung unterhalb Perimeter



Beitrag aus Perimeter



Witterungsverhältnisse / jährliche Abflusssumme

trocken/10 Mio m³

20 Mio m³

nass/30 Mio m³



Massnahmen angestossen

- **Im landwirtschaftlichen Bereich:** Ersetzen aller geschlitzter Schachtdeckel ohne Entwässerungsfunktion im Perimeter
- **Im privaten Bereich:** Aktion Gartenchemiker
- **Im beruflichen und gewerblichen Bereich:** Kontrolle gemäss GSchV Art 47a



Mit Daten zu Taten

- **Grösstes Risiko durch Pyrethroide identifiziert:** Akzeptanz der Daten bei landw. Betriebe im Perimeter hoch
- **Aktuelle Belastungssituation des Gewässers zeigen:** Notwendig und hilfreich für Diskussion
- **Verständnis im Umgang mit Pyrethroiden schaffen:** Sorgsamer Umgang und nur als "ultimo ratio"
- **Sensibilisierung und Bewusstsein des Risikos von Insektiziden (Pyrethroide) für Wasserlebewesen:** Bei den landw. Betrieben über Projektdauer deutlich gestiegen
- **Aktive Mitwirkung der landw. Betriebe wertvoll:** Identifikation von Quellen und Eintragspfade durch landw. und nicht-landw. Anwendungen
- **Bereitschaft für Umsetzung von Massnahmen:** Grösser bei den landw. Betrieben, wenn im privaten und gewerblichen Bereich auch Massnahmen zur Reduktion der Einträge in Gewässer ergriffen werden

Monitoring

- Dauer: 3 Jahre (2022-2024), März-Oktober
- 2-Wochen-Sammelproben
- >100 organische Substanzen
- Beurteilung: chronische Qualitätskriterium, Risikoquotient (RQ)



- "U-Boote" als Probenehmer
- Belastung durch Drainagen geprüft
- Biologische Untersuchungen
- Belastung aus ARA erfasst